

Liebe ME18C,

hier die versprochenen/ angekündigten Aufgaben für die vorgesehene Quarantänezeit.

Ich gebe Ihnen zur Sicherheit gleich Aufgaben für vier Stunden, falls wir doch noch nicht am Montag zur Schule dürfen.

Teil 1 ist für Freitag (27.11.) und Teil 2 für die nächste Woche (30.11. – 04.12.).

Alle Aufgaben sind schriftlich zu erledigen und in der ersten Präsenzstunde mitzubringen.

Teil 2 bereitet das Verlaufsprotokoll vor und besteht aus Selbsterarbeitung und Anwendung. Alle sprachlichen Hilfsmittel sind dabei erlaubt.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg und bleiben Sie gesund.

Liebe Grüße, R. Jeske.

Teil 1:

Erstellen Sie zum Text der letzten Unterrichtsstunde – wie schon angekündigt – ein Kurzprotokoll.

Teil 2:

1. Bilden Sie zu folgenden Verbindungen jeweils den Konjunktiv I und II.

er sieht

sie isst

wir siegen

ich werde mich freuen

ihr spielt

du kannst spielen

er hilft

es wächst

sie streiten

2. Entscheiden Sie, welcher Konjunktiv eingesetzt werden muss. Schreiben Sie die Sätze neu auf.

- Über die genauen Ursachen der Trennung ... aus privaten Gründen noch keine Aussage getroffen werden.
(können)
- Wenn ich einen Wunsch frei ..., ... ich mir ein Auto.
(haben/wünschen)
- Der Ermittler sagt, der Erpresser... eine Summe im Wert von einer Millionen Euro. **(fordern)**
- Wenn ich es ..., ... ich es dir. **(wissen/sagen)**
- Wenn ich mehr geübt ..., ... ich die Arbeit bestimmt besser.
(haben/schreiben)
- Sandra meinte, sie ... ihm das nicht. **(glauben)**
- Gott ... dich! **(schützen)**
- Man ... eine Prise Salz, 500g Mehl, 2 Eier und etwas Milch.
(nehmen)
- Paul sagt, er ... nichts von der Sache mit Anna und Marie.
(wissen)
- Wenn er ... , ... er viel mehr auf Reisen gehen und die Welt **(können/entdecken)**
- Wenn sie alleine ... , ... er nach einem Treffen.
(sein/fragen)
- Wenn sie mehr ... , ...sie das Turnier bestimmt.
(trainieren/gewinnen)

Ausgangspunkt für die indirekte Rede ist der Merksatz: **Die indirekte Rede wird mit dem Konjunktiv I gebildet. Stimmt der allerdings mir dem Indikativ überein, so muss der Konjunktiv II verwendet werden.**

Da wir beim Protokollieren immer aus der Beobachterperspektive formulieren, betrachten wir die Bildung ausschließlich aus der 3.Person (Andere Kontexte können die Bildung auch mit anderen Personen möglich machen.) -> Daraus ergibt sich folgende Bildungsformel für Sie:

- 3. Person Einzahl oder Mehrzahl
- Verben in den Konjunktiv I oder II setzen
- Satzzeichen (im Vergleich zur direkten Rede) ändern sich oder fallen weg -> z.B. „“

Beispiele:

direkte Rede	indirekte Rede
Er sagte: „Das habe ich nicht getan.“	Er sagte, das habe er nicht getan. ODER Er sagte, dass er das nicht getan habe .
Der Trainer meinte: „ Dirk besitzt das Zeug, ein Profi zu werden.“	Der Trainer meinte, Dirk besitze das Zeug, ein Profi zu werden. ODER Der Trainer meinte, dass Dirk das Zeug besitze , ein Profi zu werden.
Sie sagen: „ Wir gehen ins Kino.“	Sie sagten, sie gingen ins Kino. ODER Sie sagten, dass sie ins Kino gingen .

Lösen Sie folgende Aufgaben mithilfe dieser Übersicht.

1. Wandeln Sie folgende Sätze der direkten Rede in die indirekte um. Ersetzen Sie das Wort **sagen** durch treffendere Synonyme.
 - Herr Lange sagt: „Die Konkurrenz baut eine neue Lagerhalle.“
 - Frau Schwarz sagt: „Wir müssen uns um den Auftrag bemühen.“
 - Herr Seemann sagt: „Das Haus ist schon verkauft. Das hat mir der Makler mitgeteilt.“

- Frau Sommer sagt: „Wir haben keine andere Entscheidungsmöglichkeit.“
- Frau Harder sagt: „Ein Betriebskindergarten gehört zu den besonderen Sozialleistungen eines Großunternehmens.“
- Herr Holz sagt: „Darauf kann ich spontan keine Antwort geben. Ich muss vorher mit meinem Vorgesetzten reden.“
- Herr Müller sagt: „Das ändert nichts an unserem Verhalten.“
- Herr Hauser sagt: „Die wirtschaftliche Situation in Werk A macht mir Sorgen. Dabei muss ich besonders auf die Personalkosten hinweisen.“
- Herr Schmidt sagt: „Ich habe mit dem Kunden telefoniert, um einen späteren Liefertermin zu vereinbaren. Aber Herr Müller hat mir unmissverständlich klar gemacht, dass er nicht länger bereit ist, zu warten.“
- Frau Knober sagt: „Die Informationen sind für uns jetzt sehr wichtig. Sie zeigen die neueste Entwicklung.“
- Herr Krause sagt: „Wir helfen Ihnen gern.“
- Frau Jeske sagt: „Wenn der ganze Corona-Mist vorbei ist, feiern wir eine Party bei Tilo.“

2. Wandeln Sie die indirekte Rede in die direkte um.

- Wie Herr Dr. Zimmer behauptete, habe er den Vorgang nie gesehen.
- Frau Schneider erklärte, sie bekomme die Lieferung erst morgen.
- Herr Klein wünsche eine Kopie der Akten.
- Marco sagte, er wolle zukünftig alle Aufgaben ernster nehmen. Aus ihm solle auch auf fachlicher Ebene ein ganz besonderer Techniker werden.